



Rundbrief

Rundbrief 4/2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Zahl der Insolvenzverfahren steigt und das ist kein Grund zur Freude. Jedes Unternehmensinsolvenzverfahren ist Ausdruck einer Situation, in der operativ das Ruder nicht aus eigener Kraft herumgerissen werden konnte und auch außergerichtliche Verhandlungen und Restrukturierungsmaßnahmen den Insolvenzgrund nicht aus dem Weg räumen konnten. In steigenden Verfahrenszahlen spiegelt sich auch wachsender wirtschaftlicher Druck auf Unternehmen, je nach Branche mehr oder weniger ausgelöst durch gestiegene Kosten im Einkauf, höhere Zinsen für Finanzierungen oder Konsumzurückhaltung. Dass Insolvenzverfahren stattfinden, gehört aber auch zur wirtschaftlichen Realität in einer Marktwirtschaft – und so sehen auch wir die statistischen Entwicklungen aktuell weiterhin als Normalisierung nach einer Phase ungewöhnlich lang ungewöhnlich niedriger Zinsen sowie außerordentlicher Staatshilfen.

Wir befinden uns zugleich in einer Zeit, in der wir in den wieder vermehrt auftretenden Fällen in der Beratung wie in der Insolvenzverfahrensentwicklung zeigen können, welchen Nutzen der geordnete rechtliche Rahmen bietet, sei es im Einzelfall, um eine Sanierung des Geschäftsbetriebes zu erreichen oder auch um bei fehlender wirtschaftlicher Tragfähigkeit eine Abwicklung zu organisieren. Probleme anpacken und ausräumen statt sie unter den Teppich zu kehren, dafür stehen Sie als unsere Mitglieder in Ihrer täglichen Tätigkeit und das tragen wir gern selbstbewusst nach außen.

Neben Hinweisen auf aktuelle gesetzgeberische Aktivitäten auf EU- und nationaler Ebene finden Sie in diesem Rundbrief insbesondere Hinweise auf Fortbildungsmöglichkeiten:

Kurzentschlossene können am morgigen Freitag, 27. Oktober 2023, noch ihr Wissen zum Umgang mit Daten in der Insolvenz im Rahmen des von der Arbeitsgruppe Junge Insolvenzrechtler organisierten Tagesseminars in Dortmund vertiefen. Mit dem zukünftigen Berufsrecht für Insolvenzverwalter beschäftigt sich unter Beteiligung von Dr. Konrad Friedrich Thibaut, Stefan Denkhaus, Rolf Pohlmann sowie Dr. Susanne Berner die nächste Folge der Podcast-Reihe: Workshop Insolvenz und Sanierung (WIS) am Dienstag, 7. November 2023 um 16 Uhr live oder anschließend abrufbar auf unserem Youtubekanal. Zudem haben wir eine weitere aktuelle Entscheidung für Sie zur Fachanwaltsfortbildung im Selbststudium aufgearbeitet.

Wir wünschen Ihnen interessante Erkenntnisse und in Ihren Mandaten und Verfahren viel Erfolg!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihre
Dr. Anne Deike Riewe und Dr. Rainer Eckert
Vorsitzende der ARGE Insolvenzrecht & Sanierung im DAV

Berlin, den 26. Oktober 2023

Abschied von Twitter „X“: Wir haben den Account [@argeinso](#) aufgelöst, freuen uns aber weiterhin über Ihr Interesse an unseren Aktivitäten auf [LinkedIn](#) und [YouTube](#).

Veranstaltungen

Die nächsten Veranstaltungen

4. Quartal 2023 und Ausblick [mehr...](#)

Veranstaltungsberichte

Berichte, Fotos, etc. [mehr...](#)

[Save the Date: 21. Deutscher Insolvenzrechtstag, 13. - 15. März 2024](#)

Aktuelles

EU-Verbraucherkreditrichtlinie

Von Parlament und Rat verabschiedet [mehr...](#)

Zwangsverwalterverordnung

Stellungnahme des DAV zum Referentenentwurf [mehr...](#)

ARGE Awards 2024

Nominierungsphase beendet [mehr...](#)

Fortbildung im Selbststudium

Aktuelle Entscheidung

Fachanwaltsfortbildung zur Verstrickung von Arbeitseinkommen [mehr...](#)

Weitere Fortbildungsentscheidungen

Fortbildungsstunden aus Rundbriefen und Podcasts [mehr...](#)

Rundbrief vom 26.10.2023 00:10